

1,00
EUR

KIRCHEN ANZEIGER 2026 APRIL



Liebe Gläubige im Pfarrverband Ampfing,

im Evangelium des Ostermontags – der sogenannten Emmaus-Erzählung - fällt folgender Satz aus dem Gespräch der beiden Jünger: *„Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss.“* In diesem kurzen Satz sind drei Merkmale zusammengefasst, die für unser Leben als Christen von entscheidender Bedeutung sind. Zunächst ein *brennendes Herz für den Glauben*. Viele sind in unserer Kirche müde geworden, das Herz brennt nicht mehr, sondern glimmt noch etwas dahin. Nur wer begeistert ist vom Glauben überzeugt, brennen muss es, nicht eine verglimmende Asche sein, damit andere davon angesteckt werden. Gerade Ostern ist ein Fest, dass den Glauben von neuem entfachen sollte: ohne Ostern kein Christentum. Zweitens *Bescheid wissen über den eigenen Glauben*. Es ist oft erschreckend, wie wenig manche über den Glauben wissen, auch jene, die enger mit der Kirche verbunden sind. In einem säkularen Umfeld muss man über seine Glauben Auskunft geben können. Mit einem achselzuckenden „Weiß ich nicht“ oder „Das ist halt so“ kommen wir da nicht voran. Und das dritte ist *Weggemeinschaft mit Christus*. Nur wer mit Christus seinen Lebensweg geht, mit ihm verbunden ist, aus der Gemeinschaft mit ihm lebt und das alles in der Gemeinschaft der Kirche steht fest im Glauben. Christentum ohne Christus geht nicht, da bleibt lediglich eine unverbindliche Lebensethik über. Das kann man machen, ist aber in etwa so wie eine Leberkäsemmel ohne Leberkäs. Ostern ist das Fest des neuen Lebens, des Sieges über den Tod, das Tor zur Ewigkeit. Feiern wir das höchste Fest unseres Glaubens zusammen und gehen wir mutig voran: mit einem brennenden Herzen, im Bewusstsein der Schönheit und großen Tradition unseres Glaubens und in der Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche.

Mit österlichem Gruß: Christus ist erstanden, er ist wahrhaft auferstanden!

Ihr Pfarrer
Florian Regner

NACHRUF



Der Pfarrverband Ampfing
nimmt Abschied von

Herrn Georg Fischer

* 7. Januar 1934

+ 11. März 2026



Herr Fischer war von 1980 bis zum Jahr 2000 insgesamt 40 Jahre lang Mitglied der Kirchenverwaltung Zangberg. Davon übernahm er 36 Jahre Verantwortung als Kirchenpfleger.

Er kümmerte sich außerordentlich engagiert um die Belange seiner Heimatpfarrei. In seiner Amtszeit wurde die Ferialkirche Palmberg zweimal saniert. Jedes Mal brachte er seine ganze Erfahrung ein, um diese Baumaßnahmen zu einem Erfolg zu machen.

Die Pfarrkuratie wird Herrn Fischer stets in guter Erinnerung behalten und sagt ein letztes Mal „Vergelt´s Gott“

Florian Regner, Pfarrer Josef Buchner, Kirchenpfleger
Monika Reiter, PGR-Vorsitzende

NOTFALLSEELSORGE IM DEKANAT MÜHLDORF

Ein Engel in schweren Stunden – Werden Sie Teil der Notfallseelsorge!

Wenn das Leben plötzlich aus den Fugen gerät

Der Verlust eines geliebten Menschen zu Hause oder bei einem Unfall – solche Ereignisse ziehen Menschen den Boden unter den Füßen weg. In diesen oft unerwarteten und belastenden Situationen ist es besonders wichtig, nicht allein gelassen zu werden. Hier kommt die Notfallseelsorge ins Spiel.



Was ist Notfallseelsorge?

Die Notfallseelsorge ist ein ehrenamtlicher Dienst, der Menschen in Krisensituationen zur Seite steht. Geschulte Helferinnen und Helfer werden zu Betroffenen gerufen, geben ihnen in ihren ersten Stunden nach einem traumatischen Ereignis Halt und Orientierung. Sie hören zu, sind einfach da, begleiten und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfe.

Wer kann sich engagieren?

Die Notfallseelsorge braucht Menschen mit Einfühlungsvermögen, die bereit sind, anderen in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn eine umfassende Ausbildung wird bereitgestellt.

Die Notfallseelsorge im Landkreis Mühldorf am Inn

Im Landkreis Mühldorf am Inn arbeitet die Notfallseelsorge eng mit der Krisenintervention des Bayerischen Roten Kreuzes zusammen. Wir suchen dringend nach Verstärkung für unsere Teams!

Wie kann ich mich beteiligen?

Wenn Sie sich für die Notfallseelsorge interessieren, melden Sie sich gerne. Sie erhalten dann weitere Informationen rund um die Ausbildung und den Einsatz in einem persönlichen Gespräch.

Kontakt: Gemeindereferentin Monika Meingaßner
Leiterin der Notfallseelsorge im Landkreis Mühldorf am Inn
Telefon: 0151-55429500
E-Mail: Notfallseelsorge-MUE@eomuc.de

FASTENESSEN IN RATTENKIRCHEN

Die katholischen Dorf- und Betriebshelfer sind eine wichtige Stütze für die Landbevölkerung, wenn in der Familie dringend Hilfe benötigt wird. Daher hat der Pfarrgemeinderat Rattenkirchen beschlossen den diesjährigen Erlös des Fastenessens dieser Organisation zu Gute kommen zu lassen. Im Bürgerhaus trafen sich die Köchinnen um vier verschiedene Suppen für die zahlreich gekommenen Gäste zuzubereiten. Zu Besuch war der Vorstand der Katholischen Dorfhelferinnen und Betriebshelfer Station Mühldorf e.V., kurz KDBH, Michael Hausperger. Er stellte die Arbeit des Vereins umfassend vor. Am Ende durfte er sich über einen Erlös in Höhe 920,00 EUR freuen. Daneben boten die Ministranten selbst gebackene Kuchen zur Aufbesserung ihrer Ministrantenkasse an.

Bericht u. Foto: PGR Rattenkirchen



FUßBALLTURNIER DER MINISTRANTEN

Beim Ministranten-Fußball-Turnier des Dekanates Mühldorf am Samstag, 17. Januar 2026 war der Pfarrverband Ampfing wieder gut vertreten. Mit drei Junioren- und einer Senioren-Mannschaft gingen wir in der Dreifachturnhalle in Mühldorf an den Start.

Gespielt wurde mit viel Einsatz, die Bälle waren hart umkämpft und so manches Spiel musste durch 7-Meter-Schießen entschieden werden.

Und die „Ausbeute“ konnte sich sehen lassen: Die Mannschaft der „Salmanskirchner Minis“, die mit der Parole „Dabei sein ist alles!“ angetreten sind, haben überraschenderweise den 2. Platz belegt. Den Pokal für den 3. Platz konnten sich „Die Zangberger“ – Minis sichern. Herzlichen Glückwunsch!

Allen Mannschafts-Verantwortlichen, HelferInnen und natürlich allen Fans ein ganz großes DANKE!

Bericht: Sieglinde Seidl, Fotos: Kath. Jugendstelle Mühldorf



Ministranten Salmanskirchen



Die Kirchenflitzer

Ministranten Ampfing



Ministranten Zangberg

VERABSCHIEDUNG DER MINISTRANTEN

In **Salmanskirchen** und **Zangberg** wurden im Februar Ministranten aus ihrem Dienst verabschiedet. In Salmanskirchen haben Anna Maria Pritz, Frederik Hargasser und Florian Gantenhammer, in Zangberg Simon Reindl, Johannes Braun, Jana und Michael Auer, Joram-Benedikt Clocuh, Jonas Hergenhan und Hannes Cecil diesen wichtigen Dienst über viele Jahre hinweg mit viel Freude und Engagement ausgeübt. Hierfür hat ihnen Gemeindefereferentin Sieglinde Seidl ein herzliches Dankeschön ausgesprochen und sie mit kleinen Geschenken überrascht.



Von links: Sieglinde Seidl, Florian Gantenhammer, Frederik Hargasser, Anna Maria Pritz, Pater Josef Steindle und Mesnerin Dr. Regina Huber-Kern. (Foto: Carmen Dietz-Rödel)



Von links: Pfarrrer Florian Regner, Michael u. Jana Auer, Hannes Cecil, Johannes Braun, Simon Reindl, Jonas Hergenhan, Joram-Benedikt Clocuh und Sieglinde Seidl (Foto: Nicole Reichl)

18 STOLZE BÜCHEREIFUCHSE IN HELDENSTEIN

Lesen gehört zu den Schlüsselkompetenzen im Leben. Lesen lernen ist ein komplexer Vorgang, der lange vor dem Schuleintritt angebahnt und unterstützt werden kann. Eine wichtige Voraussetzung ist der Umgang mit Büchern: Bücher beflügeln die Fantasie, Vorlesen fördert Sprachentwicklung und erweitert den Wortschatz, Bücher sind die Basis für Medienkompetenz.

Die Katholische Pfarrbücherei Heldenstein unterstützt Kinder und Familien mit passenden und kindgerechten Angeboten für den frühen Umgang mit Büchern. Die jährliche Durchführung mehrstufiger Leseförder-Aktionen für Vorschulkinder und Grundschul Kinder ist für das Team unter Leitung von Maria Jagdhuber zudem eine Herzensangelegenheit - alte Kinder sollen die Bücherei vor Ort spielerisch kennenlernen und gleichzeitig ihre Freude am Lesen entdecken.

Im Januar 2026 starteten die Vorschulkinder des Kindergartens „Sankt Rupert“ aus Heldenstein mit der Leseförder-Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen besuchten sie die Pfarrbücherei und konnten erkunden, was alles zur Bücherei gehört und was „Ausleihen“ bedeutet. Bei den Besuchen wurden verschiedene Bilderbücher und Sachbücher präsentiert und vorgelesen, die Kinder erkundeten die Vielfalt der Medien und entdeckten ihre eigenen Vorlieben. Jedes Kind durfte selbst Bücher ausleihen und erleben, wie die Ausleihe funktioniert. Zum Abschluss der Aktion wurde jedem

Kind mit persönlicher Urkunde bestätigt: „Ich bin ein Büchereifuchs und kann die Bücherei selbstständig nutzen.“

An den insgesamt drei Modulen der Leseförder-Aktion beteiligten sich die Kinder mit lebhaftem Interesse, großer Neugier, viel Freude und Stolz auf das Erreichte. Ein herzliches Willkommen riefen neue Bücherei Fuchse, wir freuen uns mit euch und auf euch!

Die Pfarrbücherei Heldenstein befindet sich im Pfarrheim in der Kirchstraße 12 und ist montags von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr für alle kleinen und großen Bücherfreunde geöffnet. *Bericht: M. Jagdhuber*

KREUZ und QUER

Tod – Auferstehung – Wiederkunft: was in jeder katholischen Eucharistiefeier und auch in der evangelischen Messe als „Geheimnis des Glaubens“ verkündet wird, dargestellt in einem Kunstwerk, das mich an den brennenden Dornbusch erinnert. Ich weiß nicht, ob der mir leider unbekannte Künstler, der dieses Kunstwerk neben der Kirche St. Franziskus in Dortmund geschaffen hat, diese Assoziation im Sinn hatte, mir erscheint sie folgerichtig. In seinem Tod, in seiner Auferstehung und in seiner Wiederkunft offenbart sich Gott dem Menschen, wie er sich dem Mose im brennenden Dornbusch offenbart hat. Auf die Frage des

Mose nach dem Namen Gottes antwortet dieser: Ich bin der, ich bin da. Ich bin für euch da in meinem Tod, in meiner Auferstehung und ich werde für euch da sein, wenn ich wiederkomme. Ein Geheimnis, in dem ich mich heimisch fühlen kann, in dem ich geborgen bin. Mose bekommt von Gott den Auftrag, die Menschen in die Freiheit zu führen, hinaus aus der Knechtschaft. Dieser Exodus ist auch uns geschenkt: Hinaus aus der Knechtschaft von Tod und Sünde, hinein in ein neues Leben. Und wir dürfen Boten dieser Befreiung sein, die uns schon jetzt geschenkt ist.



Foto: Peter Kane



GRABSTEINPRÜFUNGEN IM PFARRVERBAND

Am 16. April werden im Laufe des Tages die alljährlichen Grabsteinprüfungen auf den kirchlichen Friedhöfen des Pfarrverbandes Ampfing stattfinden. Diese Prüfung ist von der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben und soll Unfällen durch umfallende Grabsteine verhindern.

Besitzer von Grabmälern, welche die Prüfung nicht bestehen, werden zeitnah von der Friedhofsverwaltung angeschrieben.

ELEKTROPRÜFUNGEN IM PFARRVERBAND

In der Woche vom 20. bis 24. April finden die von der Berufsgenossenschaft vorgeschriebenen Prüfungen der ortsfesten und ortsveränderten Elektrogeräte statt. Der Prüfer wird sich im Vorfeld mit den Hausmeistern, Mesnern oder Einrichtungsleitungen in Verbindung setzen und den Prüftermin abstimmen. Geprüft werden die Geräte in allen Gebäuden des Pfarrverbandes, wie Kirchen, Pfarrheime, Kindergärten und Nebengebäude.

FASTENESSEN STEFANSKIRCHEN

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung sagen allen Besuchern des Fastenessens ein herzliches Vergelt's Gott. Die großzügigen Spenden in Höhe von 645,00 EUR wird für die Renovierung der Pfarrkirche verwendet.

Nach allen Gottesdiensten am Ostersonntag und Ostermontag sammeln die Ministranten für Ihre Ministrantenkasse.

SENIORENTREFFEN

☐ Mittwoch, 01.04.2026 | 14:00 Uhr

📍 Pfarrheim Heldenstein

📍 Zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung sind alle Senioren eingeladen. Diesmal kommt Bürgermeisterin Antonia Hansmeier zu Besuch.

OSTERMONTAGSWALLFAHRT

☐ Montag, 06.04.2026 | 9:30 Uhr

📍 Die KLB und der KLJB Kreisverband Mühldorf laden zur Ostermontagswallfahrt in die Kirche nach Waldwinkl/Aschau ein.

GEBETSKREIS

☐ Donnerstag, 09.04.2026 | 19:00 Uhr

📍 Pfarrheim Stefanskirchen

📍 Der Gebetskreis trifft sich im Pfarrheim Stefanskirchen

FAHRT ZUR WEIHRAUCHMANUFAKTUR

☐ Freitag, 10.04.2026 | 13:45 Uhr

📍 Altötting

📍 Zu einer Fahrt zur Weihrauchmanufaktur nach Altötting lädt der Pfarrgemeinderat Rattenkirchen ein. Abfahrt mit Privatautos ist um 13:45 Uhr am Bürgerhaus. Der Fahrpreis beträgt 8,00 €. Im Anschluss ist der Besuch in einem Cafe geplant. Anmeldung bei Marlene Kast Telefon 08082/9481919 oder Sandra Kienetz Telefon 08636/6976933

SENIORENKEGELN

☐ Dienstag, 14.04.2026 | 14:00 Uhr

📍 Pfarrheim Ampfing

📍 Alle Senioren sind zum Kegeln, Ratschen oder Karten spielen eingeladen.

SENIORENTREFF "FROHE RUNDE"

☐ Dienstag, 14.04.2026 | 14:00 Uhr

📍 Pfarrheim Ampfing

📍 Zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sind alle Senioren ins Pfarrheim eingeladen.

SENIORENTREFF "FIDELE RUNDE"

☐ Dienstag, 14.04.2026 | 14:00 Uhr

📍 Schützenheim Stefanskirchen

📍 Zur "Fidelen Runde" sind alle Senioren ins Schützenheim eingeladen.

SENIORENNACHMITTAG MIT VORTRAG

☐ Mittwoch, 15.04.2026 | 14:30 Uhr

📍 Mehrzweckhalle Zangberg

📍 "Nahui, in Gotts Nam" - so begannen die Innschiffer ihre Fahrt. Beim Seniorennachmittag in Zangberg erzählt Marianne Zollner von der Geschichte der Innschiffahrt und über die gefährliche Arbeit der Schiffsleute. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kostenloser Fahrdienst unter Telefon 08636/1871 oder 08636/690627.

SENIORENKEGELN

☐ Dienstag, 21.04.2026 | 14:00 Uhr

📍 Pfarrheim Ampfing

📍 Alle Senioren sind zum Kegeln, Ratschen oder Karten spielen eingeladen.

TREFFEN DES LITURGIKREISES

☐ Mittwoch, 22.04.2026 | 19:45 Uhr

📍 Pfarrheim Ampfing

📍 Ein öffentlicher Treff des Liturgiekreises findet im Pfarrheim statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen

BESINNUNGSTAGE ZUM "ÄLTER WERDEN"

☐ Samstag, 25.04.2026 | 9:30 Uhr

📍 Kloster Zangberg

📍 In der Reihe "Älter werden" lädt Sr. M. Agnieszka Klos OVM zum 1. Tag ins Kloster Zangberg ein. Themen sind: Stationen meines Lebens und Umgang mit Verlusten. Teilnahmegebühr: 55,00 EUR für Kaffee, Mittagessen, Kaffee und Kuchen zzgl. Getränke. Info und Anmeldung bis 07.03.2026 im Kloster Zangberg, Telefon 08636/9836-0 - E-Mail sr.agnieszka@klosterzangberg.de

SENIORENKEGELN

☐ Dienstag, 28.04.2026 | 14:00 Uhr

📍 Pfarrheim Ampfing

📍 Alle Senioren sind zum Kegeln, Ratschen oder Karten spielen eingeladen.

SENIORENTREFF "FROHE RUNDE"

☐ Dienstag, 28.04.2026 | 14:00 Uhr

📍 Pfarrheim Ampfing

📍 Zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sind alle Senioren ins Pfarrheim eingeladen.

GESPRÄCHSKREIS FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

☐ Mittwoch, 29.04.2026 | 14:00 Uhr

📍 Pfarrheim Ampfing

📍 Die Pflege eines Angehörigen ist eine wertvolle, jedoch oft herausfordernde Aufgabe. Claudia Kleindorfer möchte in einem monatlich stattfindenden Treffen die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und zur gegenseitigen Ermutigung geben. Weitere Termine sind: 27.05./27.07.2026. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN

Nach der Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte fanden in einigen Pfarreien schon die konstituierenden Sitzungen statt, in denen die Ämter und Aufgaben verteilt wurden.

PFARRKURATIE ZANGBERG

Erste Vorsitzende: Monika Reiter

Zweite Vorsitzende: Sr. Claudia-Maria Seitz

Schriftführerin: Katharina Huber

Delegierte im Pfarrverbandsrat: Monika Reiter und Sandra Forsthofer-Reißl

Delegierte im Dekanatsrat: Manfred Bichlmaier

Caritas und Soziales: Monika Reiter

Erwachsenenbildung: Sr. Claudia-Maria Seitz

Weitere gewählte Mitglieder: Johann Marinkovic, Anneliese Gillhuber und Andrea Wittemann

Ständiger Vertreter der Kirchenverwaltung: Josef Buchner

FILIALE SALMANSKIRCHEN

Erste Vorsitzende: Carmen Dietz-Rödel

Zweite Vorsitzende: Maria Reisinger

Schriftführerin: Anneliese Maierhofer

Delegierte für den Pfarrverbandsrat: Christine Pritz

Delegierte für den Dekanatsrat: Carmen Dietz-Rödel

Weitere gewählte Mitglieder: Resi Huber, Brigitte Kenstler und Anita Duschl

Berufene Mitglieder: Rosi Dantmann und Anneliese Maierhofer

Ständiger Vertreter der Kirchenverwaltung: Günter Hargasser



2026
BILDUNGSMESSE
INN-SALZACH

FR 17. / SA 18. April 2026
Volksfestplatz Mühldorf a. Inn
9 - 16 Uhr

Eintritt frei

WIR SIND DABEI

Besucht uns am **STAND 240**

bildungsmesse-innsalzach.de

KIRCHE AUF DER BILDUNGSMESSE INN-SALZACH

Kirche als Arbeitgeber: Es gibt vielfältige Berufe in Pfarreien und Kitas. In diesem Jahr sind wir als katholische Kirche wieder auf der Bildungsmesse Inn-Salzach am 17. und 18. April 2026 in Mühldorf präsent.

Der Messestand des Erzbisum München Freising steht unter dem Motto: Du gestaltest das WIR. Vor Ort präsentieren sich die KiTa-Verbünde und die Seelsorge im Dekanat Mühldorf für Berufe in Kindertageseinrichtungen und Berufe der Kirche. Pastoralreferentin Claudia Stadler und Diakon Andreas Wachter werden als SeelsorgerIn die Berufe der Kirche vertreten und die Teams um die KiTa-Verwaltungsleitungen Michael Kulhanek und Wolfgang Gschlößl die pädagogischen Berufe.

Für Fragen zur Berufswahl sind sie anzutreffen auf dem Stand Nummer 240. Vielfältige Berufe in der Kirche sind möglich: ErzieherIn, GemeindeferentIn, Diakon, Priester, Verwaltungsangestellte, Mesner, Kirchenmusiker, ...

Hier geht es zu den
Berufen der Kirche



Hier geht es zur
Bildungsmesse



GOTTESDIENSTE

April 2026

MITTWOCH, 01.04.

MITTWOCH DER KARWOCHE

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (CH)
- 16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier (SF)
- 17:00 **Kathedralkirche "Zu Unserer Lieben Frau"**
Chrisammesse (EB)

DONNERSTAG, 02.04.

GRÜNDONNERSTAG

Gebetstag um geistliche Berufe

- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung für den Pfarrverband (JR)
- 19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor (FR)

FREITAG, 03.04.

KARFREITAG

Fast- und Abstinenztag

- 10:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Kinderkreuzweg - Bitte eine Blume mitbringen (FGK)
- 10:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Kinderkreuzweg - Bitte eine Blume mitbringen (FGK)
- 10:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Kinderkreuzweg - Bitte eine Blume mitbringen (FGK)
- 10:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Kinderkreuzweg für Stefanskirchen und Salmanskirchen (FGK)
- 10:30 **Filialkirche Palmberg**
Kinderkreuzweg (FGK)

FREITAG, 03.04.**KARFREITAG – WEITERE GOTTESDIENSTE**
Fast- und Abstinenztag

- 15:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Karfreitagssliturgie für Ampfing, Stefanskirchen und Salmanskirchen (FR)
- 15:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Karfreitagssliturgie (SMS)
- 15:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Karfreitagssliturgie - anschließend Beichtgelegenheit (JR)
- 15:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Karfreitagssliturgie (SF)
- 16:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 19.00 Uhr)
- 16:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 20.30 Uhr)
- 17:00 **Filialkirche Weilkirchen**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 18.00 Uhr)
- 18:00 **Nebenkirche Vogging**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 19.00 Uhr)

SAMSTAG, 04.04.**KARSAMSTAG**

- 8:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 12.00 Uhr)
- 9:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Beichtgelegenheit (bis 10:00 Uhr) (FR)
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Beichtgelegenheit (bis 10:00 Uhr) (JR)
- 10:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 16.00 Uhr)
- 10:00 **Filialkirche Weilkirchen**
Betstunden am Heiligen Grab (bis 15.00 Uhr)
- 10:30 **Filialkirche Weilkirchen**
Beichtgelegenheit (bis 11:30 Uhr) (JR)

Die Ministranten sammeln an der Kirchentüre für ihre Kasse.

- Pfarrkirche Ampfing**
18:00 *Auferstehungsfeier für Familien mit Speisensegnung (SMS)*
- Pfarrkirche Rattenkirchen**
18:00 *Auferstehungsfeier für Familien mit Speisensegnung (SF)*
- Pfarrkirche Heldenstein**
21:00 *Osternachtsfeier mit Taufwasserweihe und Speisensegnung (JR)*
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
21:00 *Osternachtsfeier mit Taufwasserweihe und Speisensegnung (SMS)*
- Pfarrkirche Zangberg**
21:00 *Osternachtsfeier mit Taufwasserweihe und Speisensegnung -
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor (PB)*

Die Ministranten sammeln an der Kirchentüre für ihre Kasse.

- Pfarrkirche Ampfing**
5:00 *Osternachtsfeier mit Taufwasserweihe und Speisensegnung (FR)*
- Pfarrkirche Rattenkirchen**
8:45 *Eucharistiefeier mit Taufwasserweihe und Speisensegnung (JR)*
f. + Josef u. Luise Wastlhuber v. Josef Wastlhuber
f. + Johann u. Barbara u. Hans Wastlhuber v. Josef Wastlhuber
- Filialkirche Salmanskirchen**
8:45 *Eucharistiefeier für Salmanskirchen und Stefanskirchen mit
Taufwasserweihe und Speisensegnung (FR)*
f. + Josef Maierhofer v. Anneliese Maierhofer
f. + Franz Kronberger v. Gertrud Reisinger
- Pfarrkirche Zangberg**
10:00 *Pfarrmesse mit Speisensegnung - musikalisch gestaltet vom
Kirchenchor (PB)*

Die Ministranten sammeln an der Kirchentüre für ihre Kasse.

- Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
10:15 *Wortgottesfeier für die Bewohner des Seniorenzentrums (SB)*
- Pfarrkirche Ampfing**
10:30 *Eucharistiefeier mit Speisensegnung (JR)*
f. + Anna Kunzmann und Heike Grzeszyk v. Fam. Kunzmann
f. + Ernst Hingerl v. Maria mit Familie
f. + Eltern, Schwiegereltern, Onkeln und Tanten v. Maria Hingerl
f. + Resi Aschmeier v. Betty Lackermayr mit Kindern
f. + Maria Aschmeier v. Betty Lackermayr mit Kindern
f. + Georg Bernhart v. Fam. Bernhart
- Pfarrkirche Heldenstein**
10:30 *Eucharistiefeier mit Speisensegnung (FR)*
f. + Anna Müller v. Heidi Zappe mit Familie
f. + Anna Müller v. Martin und Maria
f.+ Vinzenz u. Therese Lindlmeier v. Therese u. Vinzenz Lindlmeier m. Familie
f. + Onkeln u. Tanten v. Therese u. Vinzenz Lindlmeier m. Familie
f. + Konrad Kasmannshuber v. Linde Kasmannshuber
- Filialkirche Kirchbrunn**
19:00 *Rosenkranz der Dorfgemeinschaft Kūham*

Die Ministranten sammeln an der Kirchentüre für ihre Kasse.

- Filialkirche Lauterbach**
9:00 *Eucharistiefeier mit Speisenweihe (JR)*
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
9:00 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Anton, Therese und Günther Hargasser v. Brigitte und Marina
- Pfarrkirche Zangberg**
9:00 *Wortgottesfeier (SF)*
- Pfarrkirche Ampfing**
10:30 *Eucharistiefeier (JR)*
f. + Heinz Heibert v. Nilla Heibert
f. + Michael Hingerl v. Lore
- Pfarrkirche Rattenkirchen**
10:30 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Rosi Utzinger v. Fam. Matthäus Utzinger

DIENSTAG, 07.04.**DIENSTAG DER OSTEROKTAV**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (CH)
- 19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Resi Faltermeier v. Rosmarie Radlmaier
f. + Cäzilia Faktor v. den Kindern
f. + Susanna Deißeböck v. den Kindern

MITTWOCH, 08.04.**MITTWOCH DER OSTEROKTAV**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Josef Schneider v. Juliane Schneider
f. + Juliane Wimmer v. den Kindern
f. + Annemarie Hingerl, Bruno und Barbara Schmidt sowie Bruno und Ernst Schmidt v. Alois Hingerl

DONNERSTAG, 09.04.**DONNERSTAG DER OSTEROKTAV**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 18:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Rosenkranz
- 19:00 *Eucharistiefeier (JR)*
- 19:00 **Pfarrheim Stefanskirchen**
Gebetskreis

Abkürzungen der Zelebranten in der Gottesdienstordnung:

EB= Erzbischof Reinhard Kardinal Marx, FGK=Familiengottesdienstkreis,
FR=Florian Regner, JR=Josef Reindl, PA=Pater Altötting, PB=Peter Beer,
PG=Pater Gars, SB=Sepp Breitenreicher, SF=Sr. Franziska, SMS=Sieglinde Seidl, WL=Wortgottesdienstleiter, AU=Aushilfe.

FREITAG, 10.04.**FREITAG DER OSTEROKTAV**

9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz um geistliche Berufe
19:00 *Eucharistiefeier (JR)*

zu Ehren der Heiligen Mutter Gottes u. zum Dank v. Fam. Löbbbecke
f. + Edi Hartinger v. Fam. Maria Hartinger
f. + Josef Hausmann v. Maria Hausmann
f. + Maria u. Franz Still v. Maria Hausmann
f. + Eltern u. Pflegeeltern u. Manuela Riedl v. Annemarie Riedl
f. + Christa, Josef u. Rudi v. Annemarie Riedl
f. + Tanten u. Onkeln v. Annemarie Riedl

SAMSTAG, 11.04.**SAMSTAG DER OSTEROKTAV**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
19:00 *Eucharistiefeier (FR)*

f. + Anna Schwenk v. Fam. Bernhart, Eichheim
f. + Simon u. Maria Steinberger v. Fam. Westenthanner, Steng

SONNTAG, 12.04.**2. SONNTAG DER OSTERZEIT -
WEIßER SONNTAG**

9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Pfarrmesse (JR)

f. + Anna Müller v. Maria Mitterberger
f. + Anna Müller v. Rosalie Obereier
f. + Anna Müller v. Elisabeth Hobmaier
f. + Anna Müller v. Fam. Sax
f. + Theresia Faltermeier v. Fa. Bernhart
f. + Anneliese Duschl v. Maria u. Jakob
f. + Markus Lohwasser v. Helga Lohwasser
f. + Resi Faltermeier v. Fam. Sax
f. + Gerhard Kollmannsberger v. Irene Kollmannsberger
f. + Inge Sax v. Irene Kollmannsberger
f. + Monika und Siegfried Kopp v. den Geschwistern
f. + Margarethe Bramhofer v. Maria und Bert Hansmaier
f. + Ludwig Obermaier v. Maria Obermaier mit Familie

Weitere Messangaben in Heldenstein:

- f. + Blanka Kotzor v. Maria Obermaier mit Familie
- f. + Franz und Maria Vökl v. Maria Obermaier mit Familie
- f. + Katharina Hansmaier v. Maria Obermaier
- f. + Anna Müller v. Maria Obermaier
- f. + Jakob Ritthaler v. Marianne Ritthaler
- f. + Maria u. Rupert Sax v. Maria Rothwinkler
- f. + Jakob Ritthaler v. Sandra u. Lorena D`Auria

Pfarrkirche Zangberg

9:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Annemarie Schiller v. den Kindern

Pfarrkirche Ampfing

10:30

Eucharistiefeier (FR)

- f. + Otto und Maria Auerbach v. Katharina Nistler
- f. + Anna, Irmina, Maria und Otto v. Katharina Nistler
- f. + Pfr. Roland Haimerl v. Andreas Greimel mit Familie
- f. + Erwin Weber v. Rosa Weber
- f. + Wolfgang Blaha v. Walter Holzner
- f. alle + Bewohner v. Eichheim v. Lotte Lackermayr
- f. + Gisbert Broschek v. Lotte Lackermayr
- f. + Josef und Anneliese Möschl v. Ingrid und Josef
- f. + Barbara Neuhofer v. Anton und Christine mit Familien (1. Jahresmesse)
- f. + Josef Genzinger v. Therese mit Familie
- f. + Josef Genzinger v. Georg, Langengeisling
- f. + Babette u. Michael Hingerl, Ernst u. Michael Hingerl v. Betty
- f. + Onkeln, Tanten, Cousins und Cousinen v. Betty
- f. + Josef u. Maria Hobermaier v. Fam. Matzinger
- f. + Franz-Xaver u. Theresia Wimmer v. Fam. Matzinger
- f. + Anneliese und Georg Kneißl v. Brigitte Kenstler

Pfarrkirche Rattenkirchen

10:30

Wortgottesfeier (SF)

12:00

*Taufe: Elias Zenz (FR)***Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Wortgottesfeier (SF)***Filialkirche Kirchbrunn**

19:00

*Fatimarosenkranz***Pfarrkirche Stefanskirchen**

19:00

Fatimarosenkranz

DIENSTAG, 14.04.**JAHRESTAG DER WEIHE DER
METROPOLITANKIRCHE**

7:00	Hauskapelle Kloster Zangberg	<i>Eucharistiefeier (JR)</i>
	Seniorenpflegeheim Maria Schnee	
16:00	<i>Wortgottesfeier (SMS)</i>	
19:00	Nebenkirche Kapelle Ampfing	<i>Rosenkranz</i>
	Nebenkirche Haigerloh	
19:00	<i>Eucharistiefeier (FR)</i>	
	f. + Therese Lackermayr v. d. kfd Heldenstein	

MITTWOCH, 15.04.**MITTWOCH DER 2. OSTERWOCHE**

	Hauskapelle Kloster Zangberg	
7:00	<i>Eucharistiefeier (JR)</i>	
	Seniorenzentrum Kursana Ampfing	
16:00	<i>Eucharistiefeier (JR)</i>	
	Filialkirche Salmanskirchen	
17:00	<i>Probe zur Erstkommunion (SMS/FR)</i>	
	Pfarrkirche Ampfing	
19:00	<i>Eucharistiefeier (FR)</i>	
	f. + Leni Greimel v. Fam. Oberloher	
	f. + Liselotte Westenthanner v. Fam. Oberloher	
	f. + Josef Grötzinger v. Hildegard und Andrea (1. Jahresmesse)	

DONNERSTAG, 16.04.**DONNERSTAG DER 2. OSTERWOCHE**

16:00	Pfarrkirche Ampfing	<i>Probe zur Erstkommunion (SMS)</i>
16:00	Pfarrkirche Zangberg	<i>Probe zur Erstkommunion (FR)</i>
	Pfarrkirche Rattenkirchen	
18:30	<i>Rosenkranz</i>	
19:00	<i>Eucharistiefeier (JR)</i>	
	zum Dank der Gottesmutter und des Hl. Josef für immerwährende Hilfe für die armen Seelen	
	f. + Jakob u. Maria Seisenberger v. Franz Seisenberger	
	f. + Resi Faltermeier v. Gam. Gerhard Oberloher	
	f. + Rupert und Therese Oberloher v. Fam. Gerhard Oberloher	
	f. + Verwandtschaft v. Fam. Gerhard Oberloher	
	Pfarrkirche Zangberg	
19:30	<i>Eucharistiefeier (FR)</i>	

Hauskapelle Kloster Zangberg
 7:00 *Eucharistiefeier (FR)*

Tag der ewigen Anbetung in Ampfing

Pfarrkirche Ampfing

14:00 *Aussetzung und Andacht (FR)*
 15:00 *Stille Anbetung*
 16:00 *Gestaltete Anbetung (WL)*
 17:00 *Stille Anbetung*
 17:45 *Einsetzung und Eucharistischer Segen (JR)*
 18:00 *Eucharistiefeier (FR)*

Pfarrkirche Stefanskirchen

18:30 *Rosenkranz*
 19:00 *Eucharistiefeier (JR)*
 f. + Anna Stubenrauch v. Antonie Tischler m. Familie
 f. + Rosalie Eggerdinger v. Marille Schiller
 f. + Liselotte Westenthanner v. Marille Schiller
 f. + Anna Müller v. Marille Schiller
 f. + Anton Sax v. Marille Schiller
 f. + Marlies und Toni Leitner v. Marille Schiller
 zum Dank an die Mutter Gottes v. Marille Schiller
 f. + Georg und Elisabeth Schalk v. Anne Peinl
 f. + Sebastian und Anneliese Meindl v. Anne Peinl
 f. + Anna Schwenk v. Fam. Herbert Graf

Hauskapelle Kloster Zangberg
 7:00 *Eucharistiefeier (JR)*

Filialkirche Salmanskirchen
 10:30 *Feier der Heiligen Erstkommunion (FR)*
 f. + Magdalena Schweiger v. Franziska Schweiger

Filialkirche Kirchbrunn
 13:00 *Trauung: Ulrike und Bernhard Hölzl (FR)*

15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen** *Rosenkranz*

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein** *Rosenkranz*

SAMSTAG, 18.04.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- 18:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Dankandacht der Erstkommunionkinder (SMS)
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Renate Utzinger v. Anni Staudinger
f. + Therese u. Fritz Binsteiner v. Anni Staudinger
f. + Walburga u. Sebastian Fischer v. Fam. Gertraud Bockmaier

SONNTAG, 19.04.**3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

- 9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Wortgottesfeier (WL)
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Franz Leipfinger v. Fam. Helmut Hilger
f. + Karl u. Walter Hilger v. Fam. Helmut Hilger
f. + Josef Grundner v. Elli Grundner mit Familie
f. + Rupert Müller v. Elli Grundner
f. + Anna Müller v. Elli Grundner
f. + Anna Schwenk v. Maria Reiter
f. + Anna Schwenk v. Fam. Michael u. Doris Reiter
- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Feier der Heiligen Erstkommunion (JR)
- 10:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Feier der Heiligen Erstkommunion (FR)
- 12:00 **Filialkirche Weidenbach**
Taufe: Lisa Stettner (JR)
- 18:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Dankandacht der Erstkommunionkinder (SMS)
- 18:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Dankandacht der Erstkommunionkinder (FR)

MONTAG, 20.04.**MONTAG DER 3. OSTERWOCHE**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 21.04.

**HL. KONRAD V. PARZHAM, ORDENSBRUDER,
HL. ANSELM, BISCHOF**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

18:15 **Pfarrkirche Heldenstein**
Bittgang nach Lauterbach

19:00 **Filialkirche Lauterbach**
Eucharistiefeier - Kirchenpatrozinium - Sammlung für die Kirche
(FR)

f. + Josef Voglmaier v. Fam. Axenbeck
f. + Elisabeth, Maria u. Hilde v. Fam. Axenbeck
f. + Hans Stöckl v. Rita u. Fanny Stöckl
f. + Barbara u. Anton Neuhofer v. Fanny Stöckl

19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz

MITTWOCH, 22.04.

MITTWOCH DER 3. OSTERWOCHE

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)

f. + Angela u. Korbinian Svoika, Wenzel u. Theresia Turba
f. + Paul u. Margit Gruber v. d. Kindern
f. + Hans Kohlschmid v. Fam. Kohlschmid

DONNERSTAG, 23.04.

**HL. GEORG, MÄRTYRER UND HL. ADALBERT,
BISCHOF, GLAUBENSBOTE**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg** *Wortgottesfeier (SF)*

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein** *Probe zur Erstkommunion (FR/SMS)*

16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Eucharistiefeier (JR)

18:30 **Nebenkirche Ramering**
Rosenkranz

19:00 *Eucharistiefeier (JR)*

f. + Johann Wagner v. Andreas Schillhuber
f. + Josef Schillhuber v. Andreas Schillhuber
f. + Josef, Therese und Erich Landenhammer v. Annemarie Wendlinger

FREITAG, 24.04.

**HL. FIDELIS V. SIGMARINGEN,
ORDENSPRIESTER, MÄRTYRER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 16:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Probe zur Erstkommunion (FR/SMS)
- 18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 19:00 **Eucharistiefeier (JR)**
f. + Anna Schwenk v. Fam. Englmeier
f. + Alois Sax v. Sebastian Sax
f. + Irmgard Spatzl v. Sebastian Sax
f. + Adolf Binninger v. Brigitte mit Kindern
f. + Betti Sax und Barbara Altmannsberger v. Brigitte und Marina
f. + Tine und Otto Wilhelm v. Brigitte und Marina
f. + Georg Weber u. Georg Hell v. Rita Weber mit Familie
f. + Therese Lackermayr v. Rita Weber
f. + Anni Schwenk v. Fam. Westenthanner, Steng

SAMSTAG, 25.04.

HL. MARKUS, EVANGELIST

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 10:30 **Pfarrkirche Heldenstein**
Feier der Heiligen Erstkommunion (FR)
- 13:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Taufe: Laura Marie Oberbacher (FR)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen** *Rosenkranz*
- 18:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Dankandacht der Erstkommunionkinder (SMS)
- 19:00 **Eucharistiefeier (FR)**
f. + Anna Müller v. Fam. Anna Englbrecht
f. + Anna Müller v. Fam. Wasthuber, Tauschhub
f. + Anna Müller v. Fam. Steinberger, Obertaufkirchen
f. + Anna Müller v. Maria Göppinger
f. + Onkeln u. Tanten v. Margit Tafelmeier
f. + Anna, Josef, Martin u. Theresa Reinthaler v. Margit Tafelmeier
f. + Cäzilia Faktor v. den Kindern
f. + Anna und Josef Ritthaler v. Brigitte Lösch
f. + Gerhard Kollmannsberger v. Brigitte Lösch
f. + Georg Bachmayr v. Erika Bachmayr
f. + Sepp Kirmeier v. d. Kindern

MONTAG, 27.04.

**HL. PETRUS KANISIUS, ORDENSPRIESTER,
KIRCHENLEHRER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 28.04.

HL. PETER CHANEL, ERSTER MÄRT. IN OZEANIEN

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

16:00 **Seniorenpflegeheim Maria Schnee**
Eucharistiefeier (FR)

19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Filialkirche Weidenbach**
Eucharistiefeier (FR)

f. + Thomas u. Katharina Lindlmair v. Fam. Maria Pfeilstetter
f. + Hermann Hauner v. Renate Hauner
f. + Anton Irgmeier v. Fam. Maria Pfeilstetter
f. + Thomas Lindlmair v. Fam. Sax
f. + Josef u. Rosina Suittenpoitner v. Rosmarie u. Hans Leipfinger
f. + Rupert Häuslaigner v. Maria Häuslaigner m. Familie
f. + Max Schindler v. Fam. Elke Stettner
f. + Elisabeth u. Wolfgang Stettner v. d. Kindern m. Familien
f. alle + Weidenbacher v. Wolfgang Stettner
f. + Thomas Lindlmair v. Wolfgang Stettner
f. + Karl Zaglauer u. Anna und Josef Hielbl v. Ruth Zaglauer
f. + Hans und Anna Hager u. Georg Obermeier v. Ruth Zaglauer

MITTWOCH, 29.04.

**HL. KATHARINA VON SIENA, ORDENSFRAU,
KIRCHENLEHRERIN, PATRONIN EUROPAS**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (FR)

f. + Armin Gründl v. Christa Gründl m. Familie (1. Jahresmesse)
f. + Verwandte v. Christa Gründl m. Familie
f. + Neffen u. Nichten v. Christa Gründl m. Familie
f. + Armin Gründl v. Georg Schmölz

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 18:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
*Eucharistiefeier - Vorabendmesse zum Hochfest Maria,
Patronin des Landes Bayern*
f. + Markus Stadler v. Fam. Stadler

Einladung

für Kinder und Familien

zum Kinder-Kreuzweg am Karfreitag, 03.04.2026



- 10.00 Uhr Pfarrkirche Ampfing
10.00 Uhr Pfarrkirche Rattenkirchen
10.00 Uhr Filialkirche Kirchbrunn
10.30 Uhr Filialkirche Palmberg
10.00 Uhr Pfarrkirche Stefanskirchen
für Stefanskirchen und Salmanskirchen

– bitte Blume und Spenden-Kästchen mitbringen –

zur Auferstehungsfeier für Familien (mit Speisensegnung)

am Karsamstag, 04.04.2026



- 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing
18.00 Uhr in der Pfarrkirche Rattenkirchen

Wir freuen uns auf Dich und wünschen
Dir und Deiner Familie eine gute
Vorbereitungszeit auf Ostern!





EWIGE
ANBEWUNG
Ampfing
PFARRKIRCHE

14:00 Uhr |
Aussetzung - Andacht
15:00 Uhr |
Stille Anbetung
16:00 Uhr |
Gestaltete Anbetung
17:00 Uhr |
Stille Anbetung
17:45 Uhr |
Einsetzung und Segen
18:00 Uhr |
Eucharistiefeier

17. APR

**14 bis
18 Uhr**

MEDJUGORJE – EIN ORT DES FRIEDENS, AN DEM DER HIMMEL DIE ERDE BERÜHRT

EIN WELTWEITER ANZIEHUNGSPUNKT FÜR PILGER

Medjugorje liegt im Süden von Bosnien-Herzegowina und ist gegenwärtig ein vielbesuchter Pilgerort. Weltweit bekannt wurde Medjugorje durch Berichte von Marienerscheinungen, die sechs Jugendliche seit dem 24. Juni 1981 regelmäßig erlebt haben sollen. Die Gottesmutter Maria erscheint den Zeugnissen zufolge als die Königin des Friedens. Diese Ereignisse haben Medjugorje inzwischen mit mehreren Millionen Pilgern jährlich zu einem der wichtigsten katholischen Pilgerorte der Gegenwart und zu einem Ort intensiven geistlichen Lebens gemacht. Im Mittelpunkt stehen das Rosenkranzgebet, die Feier der Heiligen Messe, Beichte, eucharistische Anbetung, Fasten und das Betrachten der Heiligen Schrift. Besonders auffällig ist die große Zahl an Gläubigen, die dort eine tiefe geistliche Umkehr oder wenigstens eine Erneuerung ihres Glaubens erfahren. Gerade das Sakrament der Versöhnung nimmt in Medjugorje einen zentralen Platz ein und wird von zahlreichen Pilgern als besonders prägend und intensiv erlebt. Daher wird Medjugorje auch als Beichtstuhl der Welt bezeichnet. In Medjugorje erfüllt sich die alttestamentliche Verheißung des Propheten Ezechiel: „Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch.“ (Ez 36,26)

DAS NIHIL OBSTAT DES HEILIGEN STUHLIS

Am 19.09.2024 setzte der Vatikan ein bedeutendes Zeichen: Das Dikasterium für die Glaubenslehre sprach für Medjugorje ein Nihil obstat aus. Wörtlich bedeutet dies: Nichts steht im Wege. Damit erlaubt die Kirche die Verbreitung der mit Medjugorje verbundenen Spiritualität. Wichtig ist dabei die Differenzierung: Das Nihil obstat ist keine endgültige Anerkennung der Marienerscheinungen als übernatürlich, sondern zuallererst eine pastorale Entscheidung. Der Vatikan würdigt damit die zahlreichen guten geistlichen Früchte, die mit Medjugorje verbunden werden, nämlich beispielsweise der tausendfache Empfang der Beichte. Der Heilige Geist wirkt in Medjugorje fruchtbar zum Heil

der Seelen der Gläubigen. Das Nihil obstat ist eine Einladung an die Gläubigen, den pastoralen Wert von Medjugorje wertzuschätzen.¹

LEBENDIGER GLAUBE AN JESUS CHRISTUS IN DER GEMEINSCHAFT DER KIRCHE

Gerade in einer Zeit, die häufig von Leistungsdruck, Orientierungslosigkeit, Vereinzelung und innerer Leere geprägt ist, bietet gerade für junge Menschen Medjugorje einen Raum, in dem Fragen nach dem Lebenssinn, der persönlichen Berufung, dem Glauben und dem richtigen Fokus im Leben sehr offen gestellt werden dürfen. Oft wird in Glaubenszeugnissen von Wundern und Heilungen berichtet. Pilger berichten häufig, dass sie in Medjugorje nicht nur die Schönheit und Fülle des Katholizismus erstmalig entdecken, sondern den Glauben bewusst als Teil einer größeren kirchlichen, weltumspannenden Gemeinschaft erfahren. Die gemeinsame Herzensausrichtung auf Jesus Christus und der tiefe Glaube an die Realpräsenz Jesu in der heiligen Eucharistie stärkt das Gefühl von Zusammengehörigkeit über jegliche kulturellen und sprachlichen Grenzen hinweg und fördert eine aktive Glaubenspraxis, die sich im Alltag in lebendiger Weise fortsetzt.

PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN

Medjugorje hat mir gezeigt, wie der katholische Glaube in der Gemeinschaft lebendig wird: Die Kirche erschien mir jung, vital und voller Freude. Ich konnte viele strahlende Gesichter von jungen Menschen erleben und wahrnehmen, dass die Feier der Heiligen Messe und die Beziehung zu Jesus die Mitte des persönlichen und gemeinschaftlichen Lebens bilden. Dabei haben mich die Worte des Hl. Papst Johannes Paul II. besonders begleitet: Sich mit Maria auf den Weg machen, Jesus Christus als dem Weg, der Wahrheit und dem Leben zu folgen, frohe Boten der neuen Evangelisierung zu werden und als junge Generation großzügige Baumeister der Zivilisation der Liebe zu sein – zu leben als glühende Zeugen Jesu Christi!²

¹ vgl. <https://katholisch.de/artikel/56116-nihil-obstat-vatikan-erlaubt-oeffentliche-verehrung-in-medjugorje> (10.02.2026).

² vgl. Bernhard Kuhn, u. a., Jugend 2000 Deutschland, JUBILATE DEO, 2019.

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Zwischen Skepsis und persönlicher Glaubenserfahrung bleibt Medjugorje ein lebendiges Beispiel dafür, wie religiöse Orte Menschen bewegen können – insbesondere die junge Generation – hin zu einem erneuerten, sakramentalen Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Medjugorje wird auch in Zukunft für tausende Menschen ein Ort der liebenden Begegnung sein – mit dem lebendigen Gott, mit anderen Menschen und mit sich selbst. Jesus offenbarte sich der Heiligen Ordensschwester Maria Faustyna Kowalska sinngemäß mit den folgenden Worten: Das Wesen Jesu ist ganz Liebe und Barmherzigkeit – wenn sich IHM eine Seele in der Beichte voll Vertrauen nähert, überschüttet er sie mit einer so überreichen Gnade, dass sie diese kaum zu fassen vermag – und aus ihrer Fülle heraus wird sie zum Segen für viele Menschen und strahlt diese empfangene Freude aus.³ In diesem Sinne ist jede Beichte ein Osterfest, nämlich immer wieder neu das Licht des auferstandenen Herrn, die österliche Freude über den Sieg des Lebens über den Tod und das Böse, im Herzen zu tragen und in die Welt auszustrahlen. Und wer kann schon dieser heilenden und friedentiftenden Begegnung mit Jesus Christus im Sakrament der Beichte widerstehen?

Tobias Biebl

Allen Kranken zu Hause, in den Pflegeheimen und Krankenhäusern wünschen wir von Herzen gute Besserung.

Gerne kommen unsere Seelsorger zu Besuch, um die Krankenkommunion zu spenden. Anmeldung im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0 oder per E-Mail an pv-ampfing@ebmuc.de

³ Vgl. Tagebuch der Hl. Schwester Maria Faustyna Kowalska, übersetzt von Lucia Zajaczek, Hauteville/Schweiz ⁶2003.

SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

OSTERN

5. April

„Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, ihnen die Botschaft zu verkünden.“

Mt. 28.8

EVANGELIUM

Mt. 28.1-10

BETRACHTUNG

Es gibt ein Gebet bei der Beerdigung, in dem es heißt: „... durch die Auferstehung Jesu Christi hast du das Grab für uns zu einem Zeichen der Hoffnung gemacht.“ Welch ein Bekenntnis! Im Normalfall herrscht bei einer Beerdigung Trauer. Alle stehen in schwarz gekleidet am offenen Grab und müssen damit fertig werden, dass da jemand begraben worden ist. – Das war ganz sicher auch bei dem Begräbnis Jesu so.

Nicht die Farbe der Kleidung und wahrscheinlich waren nur wenige dabei, denn es eilte vor dem Fest. Aber schlimmer hätte es kommen können. Sämtliche Hoffnungen auf eine bessere Zukunft wurden mit dem toten Jesus begraben.



Foto © Sr. M. Franziska: auf dem Plateau, Kloster Zangberg

Jetzt greift der Himmel ein, so schildert es Matthäus mit Anleihen an das Alte Testament. Er braucht das, um seinen Hörern etwas klarzumachen.

Auferstehung ist nicht menschliche Einbildung oder Fake durch Diebstahl des Leichnams Jesu, sondern die Tat des Himmels: „Fürchtet euch nicht!“ Das leere Grab wird zum Zeichen der Hoffnung. „Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, ihnen die Botschaft zu verkünden.“ (Mt 28.8)

Die Botschaft ist: das Grab ist Zeichen der Hoffnung! Jedes Grab ist leer! Darin sind nur sterbliche Überreste. Jesus will uns entgegenkommen. Ostern ist Begegnung mit IHM. Ostern ist Wiedersehen. Fürchtet euch nicht! So oft wie das Jahr Tage hat steht es in der Bibel.

SONNTAGS **IMPULS**

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

2. SONNTAG OSTERZEIT 12. April

„Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

Joh. 20.21b

EVANGELIUM

Joh. 20.19-31

BETRACHTUNG

Dem Auferstandenen begegnen und die Osterfreude weitertagen. Das ist die Grundmelodie des heutigen Evangeliums. Jesus sendet seine Jünger zum ersten Mal, Doch zuvor „sprengt“ er ihre Verschlossenheit, nicht mit Druck, sondern mit Freude. Sie sind verschlossen in ihrer Angst, historisch betrachtet durchaus berechtigt. Anhänger eines Ge-

kreuzigten zu sein war durchaus gefährlich. Doch jetzt ergreift Jesus selbst die Initiative, es ist eine göttliche Initiative und sie schenkt Frieden, sowie Gottes Impulse den Menschen immer im Tiefsten und Letzten Frieden schenken, mögen sie noch so radikal sein oder zum Aufbruch rufen. Wer Gottes Ruf folgt, empfindet tief drinnen Frieden,

alles andere ist nicht Gottes Stimme. „Es fühlt sich gut an.“ sagen Menschen heutzutage oft, wenn sie eine Entscheidung treffen, doch der Friede auf Gottes Ruf oder Jesu Wort hin ist noch mehr. – Da ist noch einer im Evangelium, der diese Textstelle berühmt gemacht hat: Thomas. Der



Foto © Sr. M. Franziska

„Zweifler“ wir der oft genannt. Doch eigentlich ist er sehr sympathisch: er ist ein Realo! Und ihn lässt Johannes sagen, worauf es ankommt: die Wunden Jesu. Wir haben einen verwundeten Heiland, Erlöser. Seine Wunden sind nicht weg. Sie sind Jesu Kennzeichen für immer: die Überwindung von Leid und Tod, nicht seine Auslöschung. – Es gibt Menschen, die so schwer leiden, dass sie daran zerbrechen. Darauf gibt es keine (schnelle) Antwort. Es sei hier nur an das Agnus Dei, das Lamm Gottes jeder Messfeier erinnert, den Gesang zur Brotbrechung. Es ist der Moment in der Messfeier, wo der gebrochene Jesus - in einem Lied heißt es „am Stamm des Kreuzes geschlachtet“, zum geteilten Brot für die Welt wird. - Es gibt auch die menschliche Erfahrung, dass man an etwas Schwerem reifen kann und es später sogar als eine wertvolle Erfahrung betrachten kann. – „Mein Herr und mein Gott!“ Mit dieser Botschaft sind wir gesendet: Ostern, mehr als ein gutes Gefühl! Der Friede sei mit euch!

SONNTAGS **IMPULS**

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

3. SONNTAG OSTERZEIT

19. April

„Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.“

Lk 24.35

EVANGELIUM

Lk 24.13-25

Jesus ist das Zentrum des Bildes und hebt sich deutlich ab. Mit der linken hält er das Brot dem Betrachter entgegen, mit der rechten macht er eine Segensgeste. Vorher hat Jesus ihnen auf dem Weg die Schrift erklärt. Nach dieser Begegnung kehren sie um und gehen zu den anderen, um zu erzählen, was sie erlebt hatten. Die ganze Geschichte trägt die Struktur der Eucharistiefeier: zuerst mit Jesus das Wort Gottes hören und betrachten, dann das Mahl. Und dann hinaus gehen und daraus leben. – Wie oft ich dieses Bild zuhause betrachte und was ich dabei gedacht habe, weiß ich nicht mehr, aber dass ich es oft betrachte habe, weiß ich. Und es ist möglich: mit Jesus leben, ihn im Brot empfangen und daraus leben.

BETRACHTUNG

Dieses Bild von den Emmausjüngern (Keramik von Franz Crone, Telgte 1970) hängt zuhause in meinem Zimmer, ein Geschenk unseres Pfarrers zur Erstkommunion. Von diesem Tag bis zu meinem Klostereintritt 16 Jahre später fiel mein Blick also täglich mehr oder weniger bewusst darauf. Es zeigt das Ende der Geschichte, das Mahl. Die Situation jeder hl. Messe und jedes Komunionempfangs.

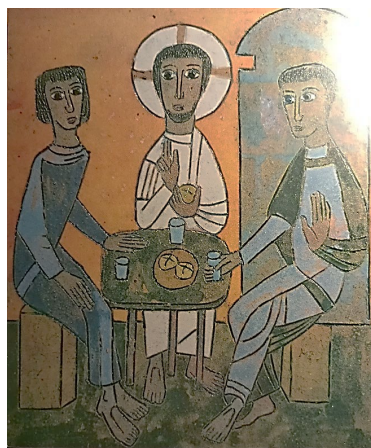


Foto © Sr.M. Franziska

SONNTAGS **IMPULS**

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

4. SONNTAG OSTERZEIT

26. April

„... er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus“

Joh. 10.3b

EVANGELIUM

Joh. 10.1-10

BETRACHTUNG

Am Brunnen auf unserem Plateau. Ein Ort zum Verweilen und in die Weite blicken. Es ist ein Ort, von dem es im Psalm 23 heißt: Er weidet mich auf grünen Auen. – Ausruhen, Auszeit für die Seele. – Der Hirte ist in der Bibel ein wichtiges Bild. Der Hirte steht für Verantwortung, für beschützen, leiten und führen. Könige trugen diesen Titel. Jesus gebraucht dieses Bild, die-

sen Titel für sich selbst. Und sein erstes Kennzeichen ist die Tür, durch die er hereinkommt. Das unterscheidet ihn vom Räuber und vom Dieb. Jesus überfällt den Menschen nicht, er ist keine Ausbeuter. Das zweite Kennzeichen ist seine Stimme. Sie ist vertraut. Die Schafe kennen sie. Und er kennt sie: sie haben alle einen Namen. – Er geht voraus, d.h. er kennt den Weg. – Ich erinnere mich an ein Kalenderblatt mit Gedanken von Papst Benedikt XVI. zum Guten Hirten, wo er einfach sagt: „Der Herr kennt den Weg.“ Eine ungemein tröstliche Aussage, wenn wir unseren Weg nicht verstehen. Die Stimme des Herrn, mit der er uns ruft ist leise. Manchmal muss man erst einen langen Weg gehen, um das zu verstehen. – Die lauten Stimmen fordern, man muss sie hören, ob man will oder nicht, weil sie laut und durchdringend sind. Sie fragen nicht, ob man sie hören will. Sie sind einfach da, laut und aufdringlich. Sie stehlen die Freiheit. – SEINE Stimme ist leise. Nicht verlockend, sondern lockend zum Vertrauen. Nicht aufdringlich, sondern Freiheit achtend und schenkend. Seine

Stimme ist persönlich, ER kennt unseren Namen. Nur dem, der durch diese Tür kommt, sollten wir folgen, weil nur ER es ist, der zum Leben führt, nicht zum Gelebt werden, sondern zum Leben in Fülle.



Foto © Sr. Franziska

Gebetsanliegen März April

... von Papst Leo XIV für Priester in Krisen.

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

... von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx für alle Opfer von Unfällen und Katastrophen

Wir beten für alle Menschen, die zu Opfern von schweren Unfällen und Katastrophen geworden sind, dass sie in Gott und den Mitmenschen Halt und Hoffnung finden.

RUND UMS KIRCHENJAHR

HEILIGER ISIDOR

v. Sevilla

4. April



Die Heilige Messe als Bezeichnung für die Eucharistiefeier geht auf den heiligen Isidor zurück. Es leitet sich von *missio*, Sendung, ab. „*Ite missa est!*“ hat die Messe früher geendet. Es galt zunächst den neugetauften, den Katechumenen, dann der ganzen Gemeinde. Wir sollen hingehen und verkünden, was uns geschenkt ist.

Der Gedenktag des hl. Isidor ist nur ein nicht gebotener. D.h. er wird in der Liturgie nicht besonders berücksichtigt. In diesem Jahr fällt er auf den Karfreitag. Geht also völlig unter.

Isidor stammt aus einer römischstämmigen Adelsfamilie in Spanien in Cartagena, geboren um 560 als jüngstes von fünf Kindern, gestorben wahrscheinlich am 4. April 636. Mit 15 Jahren wird er Priester, geht als Jugendlicher ins Kloster und wird mit 30 Jahren Abt. Er ist streng und verfasst ein Regelbuch, das in seiner Zeit bedeutend wird. 600 n.Chr. wird er Bischof, der Nachfolger seines Bruders Leander von Sevilla. Er leitet 619 die Synode von Sevilla und nimmt am Konzil von Toledo 633 teil. Er gilt als bedeutender Kirchenlehrer und Schriftsteller des frühen Mittelalters, dessen Welt er mit dem Wissen der Antike verbindet. Seine Schriften werden in andere Sprachen übersetzt und



Bartolomé Esteban Murillo: Isidor von Sevilla, Phantasiebild des 17. Jahrhunderts

und

finden weite Verbreitung. Sie bleiben für die nächsten 1000 Jahre von Bedeutung, weil er die Welt und den wahren Sinn der Dinge mittels der Sprache erklärt. Er nennt es „Etymologie“ - die moderne Sprachwissenschaft versteht darunter etwas anderes, nämlich die Lehre vom Ursprung und der geschichtlichen Veränderung von Wörtern - und verfasst eine Art „Realenzyklopädie“, in der er das weltliche und religiöse Wissen seiner Zeit vereint. Ein „Wikipedia“ des frühen Mittelalters also.

Isidor verbindet die Wissenschaft mit dem geistlichen Leben. Er sagt z.B.: „Zum Fortschritt im geistlichen Leben bedarf es des Gebets und der Lesung: Durch Gebete werden wir gereinigt, durch Lesungen unterrichtet. Beides ist gut, wenn es zugleich möglich ist, andernfalls ist Beten besser als Lesen. Wer immer bei Gott sein will, muss viel beten und viel lesen. Wenn wir beten, sprechen wir mit Gott, wenn wir lesen, spricht Gott mit uns.“

Sr. M. Franziska



Kontakt

Telefon 08636/9836-0

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

Osterratschläge

Lächeln üben, auch unter Tränen.

Gründe fürs Lachen finden.

Die Farben im grauen Alltag entdecken.

Mut gewinnen.

Nicht aufgeben,

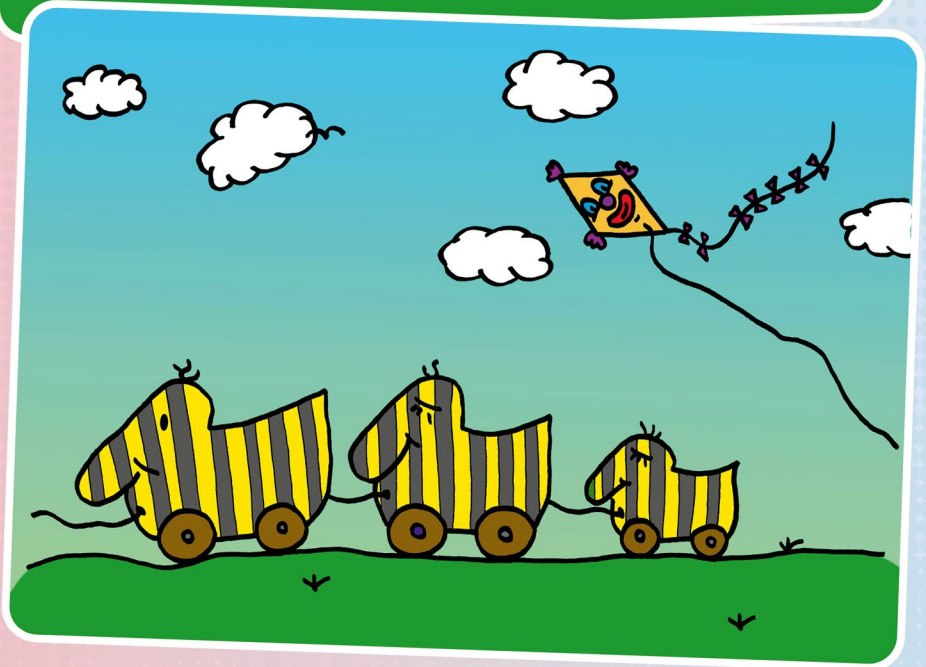
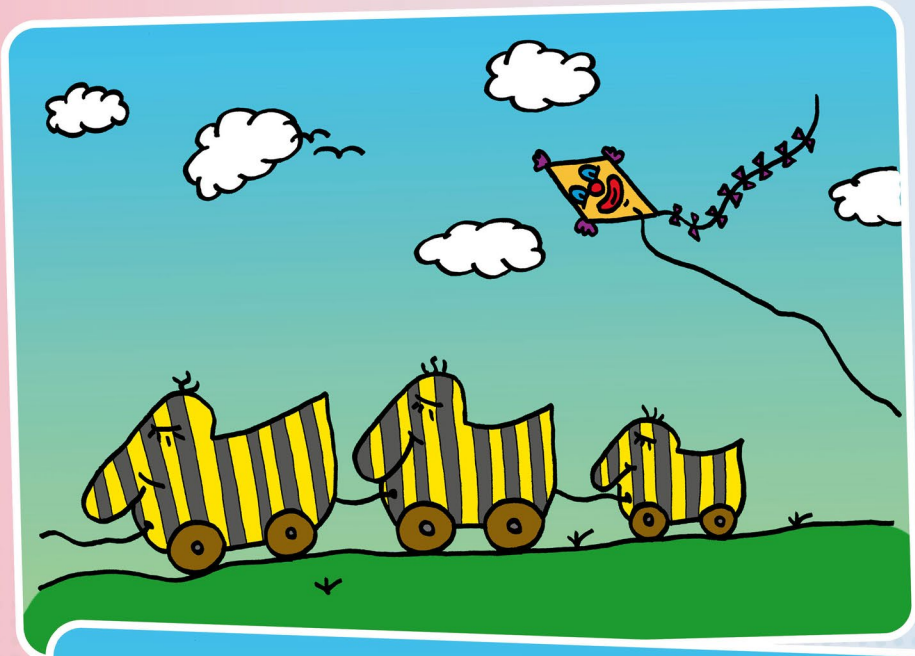
sondern wieder neu anfangen.

Den Glauben nicht einbalsamieren,
sondern neu suchen.

Nicht in leere Gräber gucken,
sondern nach dem lebendigen Christus
Ausschau halten.

Die Tigarenten sind los

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler versteckt. Kannst du sie finden?





ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 08636/9822-0 | Fax: 08636/9822-20

E-Mail: pv-ampfing@ebmuc.de

KONTAKTDATEN

FLORIAN REGNER, PFARRER

Telefon 08636/9822-12

E-Mail FRegner@ebmuc.de

SR. M. FRANZISKA, PASTORALREFERENTIN

Telefon 08636/9836-0

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

SIEGLINDE SEIDL, GEMEINDEREFERENTIN

Telefon 08636/9822-15

E-Mail SSeidl@ebmuc.de

JOSEF REINDL, PFARRER I RUHESTAND

Telefon 08636/6950058

SEPP BREITENEICHER, DIAKON I. RUHESTAND

In Angelegenheiten bezüglich Seelsorge im Seniorenzentrum Kursana Ampfing erreichbar über Pfarramt 08636/9822-0

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kath. Pfarrverband Ampfing

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

VERANTWORTLICH

Florian Regner, Pfarrer

AUFLAGE

650 Exemplare

PREIS

1,00 EUR

DRUCK

www.gemeindebriefdruckerei.de

RUFNUMMER FÜR SEELSORGLICHE NOTFÄLLE

0 8 6 3 6 / 2 3 9 8 9 8 7

Zwar sind die Seelsorger nicht immer sofort erreichbar, aber hinterlassen sie in jedem Fall eine Nachricht mit Namen und Telefonnummer. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich.

REDAKTIONSSCHLUSS

... für die **Mai**ausgabe des Kirchenanzeigers ist der **10. April 2026**. Bitte rechtzeitig alle Termine, Nachrichten, Messangaben und sonstigen Informationen im Pfarramt Ampfing einreichen!





Warum haben wir unser Kind taufen lassen?

Ehrlich gesagt, war das für uns gar keine Frage. Wir Eltern haben Theologie studiert, fühlen uns als Teil der Kirche – da gehört die Taufe unserer beiden Kinder eigentlich fraglos dazu.

Als die Frage im Taufgespräch dann wirklich kam, mussten wir doch noch etwas genauer überlegen. Klar: Dass Oma das gut findet, war kein Grund. „Das Kind kommt sonst in die Hölle!“, erst recht nicht. Auch das Argument von Freunden, das Kind doch später selbst entscheiden zu lassen, konnten wir nicht nachvollziehen. Wir warten doch beim Füttern auch nicht, bis es selbst sagt, ob es sich vegetarisch ernähren möchte oder nicht. Wir wollten unsere Kinder hineinführen in alles, was wir selber schätzen und was uns guttut. Die erste Taufe, von der uns berichtet wird, spendete Johannes am Jordan. Und was Jesus dabei hörte, das sol-

len auch unsere Kinder erfahren: Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter!

„Ich liebe dich!“, das kann ich mir nicht selbst sagen. Ich kann niemanden zwingen, es auszusprechen. Das kommt als ganz und gar freiwillige Zusage auf mich zu. Tochter und Sohn Gottes zu sein, ist ein Geschenk. Man kann es nicht einfordern.

Taufe ist die Zusage Gottes: ich liebe dich. Du gehörst zu mir und ich werde dich nicht fallen lassen. Egal, was den beiden im Leben zustoßen wird – am Anfang soll dieses Versprechen stehen. Wir Eltern geben es auch, aber wir werden es oft genug nicht einlösen können. Gott wird es halten. Dafür sind wir dankbar. Denn auch zu uns hat er gesagt: Du bist mein geliebtes Kind!

Taufe ist zudem das Eintauchen in Jesu Art zu leben. Taufen und tauchen sind ja nicht zufällig sprachlich verwandt. Eine Taufe ist mehr als ein Segen (den wir auch sehr schätzen). Kinder zu taufen ist im Grunde ein Wagnis: Wir nehmen unsere Liebsten mit auf die Abenteuerreise, mit Jesus zu leben zu versuchen. Also Gemeinschaft zu fördern, statt auszugrenzen; zu vergeben, statt zu rächen, in anderen das Gute zu sehen und unverzagt zu glauben, dass das Leben Zukunft hat – weil Gott Leben ist.

Christina und Hans Brunner

22 Jahre Förderverein
Pfarrzentrum Ampfing e.V.



Kunst & Kultur im Theresianum

aufgsput Musik an Ostern

a boarische Musi und a boarischs Gsange - so oder so
mit junge und jungblieme Musikantn aus unsera Gegad

wann is dös?

**am Freida, 17. Aprui 2026
um 19.00 Uhr**

wo is dös?

**im Theresianum,
in da St.-Martin-Straß 5**

Da Eintritt is frei! - aba spendn derf ma scho.



Förderverein Pfarrzentrum Ampfing e.V., Matthias Brandstetter, Mühlweg 9, Ampfing

Gebet durch die Nacht

WEIL GOTT UNS LIEBT, ...

3

APRIL

PFARRKIRCHE
ERHARTING

19 UHR

GOTTESDIENST

*anschließend Rundweg
mit Stationen (ca. 4 km)*

Wir freuen uns auf Euch!

Kath. Jugendstelle Mühldorf
mit den Minis aus dem Pfarrverband Töging-Erharting



Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising
vertreten durch Jugendamtsleiterin Johanna Gressung.
UST-ID: DE 811510756, www.eja-muenchen.de
Redaktionell verantwortlich:
Katholische Jugendstelle im Landkreis Mühldorf
Stadtplatz 90, 84453 Mühldorf
Tel. 08631 / 185388, www.jugendstelle-muehldorf.de
Das Erzbischöfliche Jugendamt ist eine Einrichtung der
Erzdiözese München und Freising KdöR.
Diese wird vertreten durch Generalvikar Christoph Klingan